

Mitgliederwerbeaktion der younion Tirol

Mach mit! Jede Werbung zahlt sich aus!

Werbe **und** gewinne 2.0!

1. April 2022 - 30. Juni 2022

Wozu brauchen wir Gewerkschaften?

... weil wir gemeinsam stärker sind!

... weil Löhne und Gehälter nicht von selbst steigen!

... weil jeder seine Chance nützen soll!

... weil eine Reihe von Vorteilen und Aktionen geboten werden!

... weil gerade die aktuellen Entwicklungen zeigen,
wie wichtig ein starker Partner in der Arbeitswelt ist!

Offensiv

Das Journal der younion Tirol
Nr. 1/2022

Inhalt

Vorwort	Seite 2-3
Feuer und Flamme am 24. Jänner 2022	Seite 4-6
Demo der elementaren Bildungseinrichtungen am 21.03.2022	Seite 7-9
Mitgliederwerbaktion der younion Tirol „Werbe und Gewinne 2.0“	Seite 10-21
Bundessportreferententagung in Innsbruck	Seite 22
In Memoriam Johann Stadlmair, Hans Triendl und Otto Faulhammer S. 22-23	
Information der BG Kitzbühel	Seite 24
Reiseangebote der Firma Christian Reisen	S. 25 - 26
IKB-Fibernet - Aktion für Mit- glieder	Seite 27
Vorsorge, Impressum	Seite 28

Liebe Mitglieder der younion Tirol!

Mit kleinen Schritten nähern wir uns dem neuen „normalen“ Leben. Gerade die Krise hat gezeigt, wie wichtig und wertvoll eure Arbeit ist! Wir, die Funktionärinnen und Funktionäre der younion Tirol, sind stolz auf euch alle! Jeder Einzelne hat in den letzten Wochen und Monaten gezeigt, dass Zusammenhalt und Loyalität äußerst wichtig ist.

Die letzten Monate haben uns gezeigt, dass wir durch gute Zusammenarbeit, überfraktionelles Engagement aller Funktionärinnen und Funktionäre der Haupt-, Bezirks- und Ortsgruppen, aber auch durch unsere erfahrenen, tüchtigen Mitarbeiterinnen im Landessekretariat sowie der großen Unterstützung unseres ÖGB- und younion Rechtsreferenten, MMag. Marc Deiser, einiges positiv beeinflussen, erreichen und umsetzen konnten. Mit kleinen Schritten zum Ziel ist unsere Devise.

Welche wichtigen Besprechungen und Aktionen hatten wir seit der letzten Ausgabe der Offensiv und welche sind in Vorbereitung:

Elementarpädagogik:

24. Jänner 2022, Tag der Elementarpädagogik

Aufgrund der äußerst angespannten Situation im Elementarbereich fand zusammen mit Vertreter*innen des ÖGB, der GPA, eine klein gehaltene Kundgebung mit dem Titel **„Feuer und Flamme für Verbesserungen in der Elementarpädagogik“** in Innsbruck vor der Annasäule statt.

Es wurde stellvertretend für alle Elementarpädagog*innen ein **brennendes Herz** entzündet.



Wir forderten einheitliche bundesweite Sicherheitskonzepte und Teststrategien, eine Ausbildungsoffensive, mehr Personal sowie ein einheitliches Bundesrahmengesetz.

Diese „kleine“ Kundgebung, brachte uns ein großes mediales Echo.

Diese Aktion war für uns nur der erste Schritt!

(Siehe den ausführlichen Bericht auf den Seiten 4 bis 6).

21. März 2022, Kleinkindergruppen, Kindergärten und Horte protestieren!

Nun ersuchen wir euch alle, liebe Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen, unterstützt uns bitte mit eurer Teilnahme bei unserer nächsten Kundgebung und zwar am **21. März 2022, 18.00 Uhr, Landhausplatz Innsbruck!**

Zusammen mit dem ÖGB und der Gewerkschaft GPA haben wir eine Großkundgebung, welche österreichweit unter dem Titel „**Jetzt gibt's Wirbel 2.0**“ organisiert. Dabei werden wir mit tatkräftiger Unterstützung von euch allen unsere Forderungen kundtun.

Nähere Details auf den Seiten 7 bis 9!



Pflege:

3. November 2021: Gespräch mit LR Mag. Anette Leja zusammen mit den Vertretern bzw. Landesvorsitzenden der **vier Gewerkschaften** (GÖD, vida, GPA und younion) sowie **Referent*innen des Landes, MMag. Marc Deiser und Robert Kaufmann** (ARGE-Pflegeheime).

Die Lösungsvorschläge (41 Punkte) des ÖGB (von Experten aller 4 Gewerkschaften) wurden vorgebracht und der Landesrätin übergeben.

14. Jänner 2022: Weiteres **Gespräch mit LR Mag. Anette Leja** mit den Vertreter*innen der **vier betroffenen Gewerkschaften** sowie dem **Vorsitzenden der ARGE younion Pflege, Dietmar Königsecker**. Abermals wurde unsererseits u.a. die vollständige Umsetzung des Pflegepaktums (gleicher Lohn für gleiche Arbeit), mehr Personal und Bonuszahlung gefordert.

15. März 2022, Protestkundgebung in den einzelnen Betrieben des Pflegebereiches für Verbesserungen im Gesundheitssystem und Pflegesystem!

12. Mai 2022, in Innsbruck, Tag der Pflege Demonstration: „Wir für die Pflege!“

Zusammen mit allen betroffenen Gewerkschaften (GÖD, vida, GPA und younion).

Start 13.30 Uhr beim Hauptbahnhof - Einladungen werden zeitgerecht versendet.



Nur zusammen sind wir stark! Je mehr Mitglieder wir haben, desto stärker sind wir!

So starten wir am 1. April 2022 mit einer Mitgliederwerbeaktion, bei der sich jede Werbung auszahlt. Schöne Geschenke warten auf euch.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön für eure Treue zu unserer Gewerkschaft. Ich wünsche euch und euren Familien alles Gute, viel Gesundheit und das Allerwichtigste „gesund bleiben“!

Keiner kann alles! Viele können etwas! Zusammen erreichen wir den Gipfel!

Mit lieben Grüßen, Eure Verena Steinlechner-Graziadei, Vorsitzende der younion Tirol

Hilferuf aus den Kindergärten! Mit Feuer und Flamme für Verbesserungen in der Elementarpädagogik am 24.01.22

Aufgrund der äußerst angespannten Situation in den Kindergärten schlagen ÖGB, younion – Die Daseinsgewerkschaft, die Gewerkschaft GPA und die Gewerkschaft vida Alarm: Die Beschäftigten sind am Limit, der Aufwand in der Corona-Pandemie ist fast nicht mehr bewältigbar. „Wir brauchen endlich eine bundeseinheitliche Teststrategie für die Kleinsten, einheitliche Sicherheitskonzepte für die Kindergärten und mehr Personal!“, fordern daher Gewerkschaftsvertreter*innen anlässlich des heutigen Tages (24. Jänner 2022) der Elementarpädagogik.

Verdeutlicht wird der Hilferuf mit einem aus Kerzen geformten überdimensionalen Herz vor der Annasäule in der Maria-Theresien-Straße.

„Wir sind Feuer und Flamme für Verbesserungen in der Elementarpädagogik!“, stellt die Vorsitzende der Daseinsgewerkschaft younion Tirol Verena Steinlechner-Graziadei klar und umreißt die aktuelle, äußerst besorgniserregende Lage in den Kindergärten: „Die Personalsituation war bereits vor Beginn der Pandemie angespannt, jetzt wurde sie weiter verschärft. Die psychischen und physischen Belastungen sind hoch, der Arbeitsdruck enorm – die Bezahlung wird dieser täglichen Herausforderung abso-

lut nicht gerecht. Und das, obwohl Elementarpädagog*innen definitiv systemrelevant sind!“ Sie setzt sich unter anderem für regelmäßige, kostenlose Supervision für Elementarpädagog*innen ein.

Ausbildungsinitiative für mehr Personal

Die Pandemie hat das Personal in den Kindergärten vor neue Herausforderungen gestellt: permanent wechselnde Kinderzahlen, erhöhtes Infektionsrisiko, Ängste der Eltern, die sich auf die Kinder übertragen, regelmäßige Desinfektion beispielsweise der Spielsachen und administrativer Mehraufwand unter anderem bei Verdachtsfällen. Dem allen muss endlich Rechnung getragen werden. Wir brauchen mehr pädagogische Fachkräfte, ein einheitliches Sicherheitskonzept und eine einheitliche Teststrategie.

Die Elementarpädagog*innen dürfen nicht die Vergessenen der Pandemie sein.

„Kinderbetreuung ist kein Kinderspiel“, stellt auch Petra Lederer, Vorsitzende des Forums für Elementar- und Hortpädagogik der younion – Die Daseinsgewerkschaft Tirol, klar. Sie berichtet von katastrophalen Zuständen: „Die Situation ist längst nicht mehr tragbar, der Personalmangel wirkt sich mittlerweile massiv aus. Viele

Beschäftigte überlegen, den Job zu wechseln. Wir benötigen dringend mehr pädagogische Fachkräfte!“ Dafür müsse eine sofortige Ausbildungsinitiative gestartet werden.

Eine Kindergarten-Milliarde jährlich

Die aktuelle Überarbeitung des Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes sei ein wichtiger Schritt, so Steinlechner-Graziadei: „Man sieht an der Überarbeitung, dass grundsätzlich guter Wille gezeigt wird, um den quantitativen als auch qualitativen Ausbau im Bereich der Kinderbetreuung voranzutreiben. Momentan werden diese Pläne jedoch auf dem Rücken der Mitarbeiter*innen bzw. der Kinder ausgetragen, da das Personal und die dienstrechtlichen Rahmenbedingungen fehlen. Es fehlt schlicht am Geld. Daher nehmen wir den Bund in die Pflicht und fordern eine große Ausbildungsoffensive und eine Kindergarten-Milliarde jährlich! Ein flächendeckender Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen ist wesentlich, um die Vereinbarung von Familie und Beruf zu erleichtern.“

„Es kann nicht sein, dass Kinder in Vorarlberg anders behandelt werden als in Wien. Genauso kann es nicht sein, dass das Kinderbetreuungsangebot davon abhängt, in welcher Gemeinde ich lebe. Es braucht

Chancengleichheit für alle Kinder und Familien. Deswegen ist der Bund am Zug!“, ergänzt Lederer.

Einheitliche Bezahlung unabhängig vom Dienstgeber

Auf Unterschiede bei der Bezahlung weist Sonja Föger-Kalchschmied, Sprecherin für den Sozialbereich der GPA Tirol, hin: „Bei der Bezahlung in der

Qualifikation und Berufsbezeichnungen österreichweit beginnen die Unterschiede bereits bei der Einstufung.

Die Mehrheit der Tiroler Beschäftigten sind bei Gemeinden angestellt, bei privaten Trägern gelten mitunter drei Systeme, nämlich der SWÖ-Kollektivvertrag, konfessionelle Kollektivverträge oder der Mindestlohntarif. Es muss

weit. Gerade während der letzten 22 Monate haben die Arbeitnehmer*innen in diesem Bereich durchgehend gearbeitet, dafür haben sie nicht einmal die Corona-Zulage erhalten. Der gesamte Elementarbereich wurde von der Politik im Stich gelassen, das lassen sich die Elementarpädagog*innen nicht mehr gefallen!“



Elementarpädagogik haben wir das gleiche Problem wie in der Pflege: Wir brauchen gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit. Durch die unterschiedlichen

doch gelingen, dass als erster Schritt die Entlohnung für Elementarpädagog*innen in Tirol angeglichen wird, in weiterer Folge österreich-

Verunsicherung aufgrund fehlender Sicherheitskonzepte
„Das Kinder vielerorts von der Testpflicht befreit sind, sorgt für Verunsicherung – vor allem,

da das Personal zu strenger Einhaltung der 3-G-Regel am Arbeitsplatz angehalten wird. Die derzeit vorherrschende Omikron-Variante ist hochansteckend. Umso wichtiger ist hier ein einheitliches Vorgehen, das Sicherheit für Beschäftigte und Kinder gleichermaßen bringt. Uns erreichen zahlreiche Zuschriften von verunsicherten

Mitarbeiter*innen – es braucht endlich vernünftige Rahmenbedingungen!“, betont auch Philip Wohlgemuth, Tirols ÖGB-Vorsitzender.

Die Gewerkschafter*innen fordern:

- dass jährlich eine Milliarde Euro zusätzlich für Elementarbildung zur Verfügung gestellt wird,

- ein einheitliches Bundesrahmengesetz in ganz Österreich,
- eine Ausbildungsoffensive,
- mehr Personal und
- einheitliche Sicherheitskonzepte sowie Teststrategien.

*Helena Sachers,
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit ÖGB Tirol,
Bericht und Foto*

**Vielen Dank allen Kolleginnen und Kollegen,
die daran teilgenommen und somit diese Aktion unterstützt haben!**

Neues Beratungsangebot exklusiv für younion-Mitglieder

Unsere Expertinnen und Experten der younion Tirol und des ÖGB Tirols stehen bei arbeits- und sozialrechtlichen gerne zur Verfügung.

Darüber hinaus ergeben sich jedoch auch Fragen, die im Rahmen des Rechtsschutzregulativs nicht verbindlich beantwortet werden können.

Da der Großteil der Gemeindebediensteten das Beratungsangebot der Arbeiterkammer nicht bzw. kaum in Anspruch nehmen können, da öffentlich

Bedienstete vielfach nicht Mitglied der Kammer sein können, hat die **younion Tirol in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Dr. Praxmarer ein neues Beratungsangebot entwickelt.**

Bei Fragen zu Themen wie Mietrecht, Familien- & Unterhaltsrecht oder Konsumentenrecht kann künftig eine kostenlose Beratung in der Anwaltskanzlei Dr. Praxmarer in Innsbruck in Anspruch genommen werden. Dazu kann ein personalisierter Beratungsscheck angefordert

werden.

Weitere Schritte wie eine Intervention sind nach Genehmigung in Arbeits- und Sozialrechtssachen für Mitglieder selbstverständlich kostenlos, in allen anderen Bereichen sind die weiteren Schritte selbst zu beauftragen.

Für nähere Informationen steht das Sekretariat der younion Tirol gerne zur Verfügung.

*MMag. Marc Deiser,
Rechtsreferent der younion
Tirol*



Ihre Ansprechpartnerinnen im Sekretariat der younion Tirol:
tirol@younion.at

Bettina Kersten
Tel. 0512/59 777 87 - 301
bettina.kersten@younion.at
3. Stock, Zimmer 301

Karin Nußbaumer
Tel. 0512/59 777 87 - 303
karin.nussbaumer@younion.at
3. Stock, Zimmer 303

Sei dabei und unterstütze uns!

younion
Tirol

KLEINKINDERGRUPPEN, KINDERGÄRTEN UND HORTE PROTESTIEREN

DEMO

Jetzt gibt's Wirbel 2.0



**Die Schonfrist ist vorbei, Herr Minister Polaschek!
Die elementaren Bildungseinrichtungen brauchen MEHR!**

Datum: 21. März 2022
Uhrzeit: 17.30 Uhr (Start: 18.00 Uhr)
Ort: Landhausplatz Innsbruck
(Eduard-Wallnöfer-Platz 2)

Komm auch du vorbei!
Zeig dem neuen Minister, dass er sich nicht aus der Verantwortung stehlen kann!
Bitte Gehörschutz mitnehmen - und an die aktuellen Corona-Bestimmungen halten.

Was wir von der Bundesregierung **MEHR** fordern:

SOFORT! Entlastung durch administratives und unterstützendes Personal!

Die Profis in den elementaren Bildungseinrichtungen müssen rasch vom Papierkram und Nebentätigkeiten freigespielt werden.

MASSIV! Ausbau der Ausbildungsplätze!

Die Bundesregierung muss in allen Bundesländern für eine massive Aufstockung von Ausbildungsplätzen sorgen.

MEHR! Personal, um Arbeitsbedingungen zu verbessern!

Die neuen Fachkräfte müssen schnell zum Einsatz kommen, damit bestehendes Personal entlastet wird.

GELD! Jedes Jahr 250 Millionen Euro mehr!

Die Bundesregierung muss rasch mehr Mittel für die elementare Bildung locker machen, damit wir internationales Niveau (kleinere Gruppen, mehr Quadratmeter pro Kind) erreichen.

WERTSCHÄTZUNG! Ohne uns geht's nicht!

Auch die Pandemie hat es gezeigt: Ohne Bildungseinrichtungen funktioniert unser Zusammenleben nicht. Das gehört anerkannt!

ABSICHERUNG! COVID als Berufskrankheit einstufen!

Unsere Kolleg*innen sind dem Virus praktisch ungeschützt ausgeliefert. Das verdient eine Absicherung im Notfall!

AUFNAHME! Die Gewerkschaft muss in den Beirat für Elementarpädagogik!

Der Bildungsminister arbeitet im stillen Kämmerlein an neuen Regelungen für die Elementarpädagogik - Sozialpartner*innen unerwünscht.

KOSTENLOS! Elementare Bildung muss für alle frei zugänglich sein!

In Kindergärten & Co findet wichtige Bildungsarbeit statt, die das Leben prägt. Davon darf niemand ausgeschlossen werden.

gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT

younion
Tirol

Sei dabei und unterstütze uns!

younion
Tirol

Was wir von der Bundesregierung MEHR fordern:

SOFORT! Entlastung durch administratives und unterstützendes Personal!

Die Profis in den elementaren Bildungseinrichtungen müssen rasch vom Papierkram und Nebentätigkeiten freigespielt werden.

MASSIV! Ausbau der Ausbildungsplätze!

Die Bundesregierung muss in allen Bundesländern für eine massive Aufstockung von Ausbildungsplätzen sorgen.

MEHR! Personal, um Arbeitsbedingungen zu verbessern!

Die neuen Fachkräfte müssen schnell zum Einsatz kommen, damit bestehendes Personal entlastet wird.

GELD! Jedes Jahr 250 Millionen Euro mehr!

Die Bundesregierung muss rasch mehr Mittel für die elementare Bildung locker machen, damit wir internationales Niveau (kleinere Gruppen, mehr Quadratmeter pro Kind) erreichen.

WERTSCHÄTZUNG! Ohne uns geht's nicht!

Auch die Pandemie hat es gezeigt: Ohne Bildungseinrichtungen funktioniert unser Zusammenleben nicht. Das gehört anerkannt!

ABSICHERUNG! COVID als Berufskrankheit einstufen!

Unsere Kolleg*innen sind dem Virus praktisch ungeschützt ausgeliefert. Das verdient eine Absicherung im Notfall!

AUFNAHME! Die Gewerkschaft muss in den Beirat für Elementarpädagogik!

Der Bildungsminister arbeitet im stillen Kämmerlein an neuen Regelungen für die Elementarpädagogik - Sozialpartner*innen unerwünscht.

KOSTENLOS! Elementare Bildung muss für alle frei zugänglich sein!

In Kindergärten & Co findet wichtige Bildungsarbeit statt, die das Leben prägt. Davon darf niemand ausgeschlossen werden.

Unterstütze uns auch auf Facebook, Instagram und Twitter:



facebook.com/younion.at



instagram.com/younion_daseinsgewerkschaft



twitter.com/younion_at

younion _ Die Daseinsgewerkschaft

Landesgruppe Tirol

Südtiroler Platz 14-16, 6020 Innsbruck

E-Mail: tirol@younion.at

#wirbelmachen



younion.at

Sei dabei und unterstütze uns!

younion
Tirol

KLEINKINDERGRUPPEN, KINDERGÄRTEN UND HORTE PROTESTIEREN

Sei dabei und unterstütze uns!

Mit diesem QR-Code kannst du dir elektronisch eine Zeitbestätigung zuschicken lassen.



Wie funktioniert's?

1. Öffne die Kamera auf deinem Smartphone
2. Scan den QR-Code und geh auf die angezeigte URL
3. Füll alle Datenfelder aus
4. Drücke auf den Button „Absenden“
5. Die Zeitbestätigung wird automatisch an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt



younion
Tirol

Bitte überprüfe auch deinen Junk-Mail-Ordner!
Sollte es technische Schwierigkeiten geben, schreib uns bitte ein E-Mail an info@younion.at mit deinem vollständigen Namen und Geburtsdatum.

Wozu brauchen wir Gewerkschaften?

... weil wir gemeinsam stärker sind!

Natürlich wäre es vorstellbar, dass jeder seine Angelegenheiten am Arbeitsplatz direkt mit dem Dienstgeber regelt. Dazu wäre aber die genaue Kenntnis aller rechtlichen Vorschriften notwendig und man würde trotzdem als Einzelkämpfer einem Dienstgeber gegenüberstehen, der in allen Belangen besser informiert ist. Gute Beziehungen zum Dienstgeber vorausgesetzt, könnte man eine gewisse Zeit lang auch wohl erfolgreich sein, um bei der ersten Konfliktsituation festzustellen, wie leicht man als Einzelner ersetzbar ist.

... weil Löhne und Gehälter nicht von selbst steigen!

Es wäre naiv zu glauben, dass ohne Verhandlungen der Interessensvertretung, insbesondere der Gewerkschaft, automatisch die Löhne und Gehälter jährlich steigen würden. Vielmehr könnten und würden die Dienstgeber in einem viel größerem Ausmaß versuchen, auf Kosten

der Arbeitnehmer ihre „Schäfchen ins Trockene zu bringen“, sprich Einsparungen vorzunehmen, das Budget zu sanieren usw.

... weil jeder seine Chance nützen soll!

Die Gewerkschaft legt sehr viel Wert auf Berufsaus- und -weiterbildung. Deshalb gewährt sie für den erfolgreichen Abschluss einer berufsbegleitenden Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen großzügige Förderungen.

... weil eine Reihe von sonstigen Vorteilen geboten werden!

Der ÖGB, die Teilgewerkschaften und die younion bieten eine Reihe von Leistungen an, die sowohl dem beruflichen Schutz und Weiterkommen als auch dem wirtschaftlichen und kulturellen Interesse der Mitglieder dienen!

Stöbern Sie bitte gerne auf unseren Seiten www.younion.at („Leistungen“ und „Sparen“) und auf den Seiten des ÖGB unter www.preisvorteil.at!

**Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne unseren Mitgliedern zur Verfügung!
Ob per Mail oder telefonisch - wir sind für unsere Mitglieder da!**



Es gibt viele Gründe, ein Mitglied bei der younion zu werden.

Beitreten.

Mitmachen.

Vorteile nutzen.

Bei uns geht`s jeden Tag ums Ganze.

**Ihre Anliegen sind
uns wichtig!**

younion Tirol
Südtiroler Platz 14-16
6020 Innsbruck

younion
Die Daseinsgewerkschaft

Landesvorsitzende der
Landesgruppe Tirol
Verena Steinlechner-Graziadei

tirol@younion.at

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag:
7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 12.45 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag:
07.30 Uhr bis 12.00 Uhr

**Ihre Ansprechpartnerinnen im
Sekretariat der younion Tirol:**

Bettina Kersten
Tel. 0512/59 777 87 - 301
bettina.kersten@younion.at
3. Stock, Zimmer 301

Karin Nußbaumer
Tel. 0512/59 777 87 - 303
karin.nussbaumer@younion.at
3. Stock, Zimmer 303

Werbe *und* gewinne 2.0!

Das Motto der **Mitgliederwerbeaktion 2022** der younion Tirol

vom **1. April 2022 bis 30. Juni 2022** lautet:

**Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg!**

GEMEINSAM Großes schaffen!

Diese Werbeaktion richtet sich an **ALLE**,
die unser Motto „GEMEINSAM Großes schaffen“ mittragen!

Jede Werbung zahlt sich aus!

- ★ **Ab 7 Werbungen:**
3 Hotelübernachtungen für 2 Personen (Connex)
- ★ **Ab 5 Werbungen:**
2 Hotelübernachtungen für 2 Personen (Connex)
- ★ **Ab 3 Werbungen:**
1 Hotelübernachtung für 2 Personen (Connex)
- ★ **Ab 2 Werbungen:**
MPreis-Gutscheine in Höhe von € 50,00
- ★ Dem **geworbenen Mitglied** werden mit dem Begrüßungsschreiben MPreis-Gutscheine in Höhe von € 20,00 übermittelt.

**Teilnahmeberechtigt sind ALLE Mitglieder
der younion _ Die Daseinsgewerkschaft, Landesgruppe Tirol!**

Die Gewinner*innen werden nach Abschluss der Aktion verständigt!

Alle Formulare, Mitgliederbroschüren und Mitgliedsanmeldungen uvm. können jederzeit unter tirol@younion.at oder telefonisch bei unseren Mitarbeiterinnen in unserem Büro unter 0512 59 777 87 303 (Koll. Nußbaumer) und- 301 (Koll. Kersten) angefordert werden!

10 GUTE GRÜNDE

um Mitglied bei der younion zu sein

- 1 Gehaltsverhandlungen für Beschäftigte in Gemeinden oder mit Kollektivvertrag**
- 2 Urlaubs- und Weihnachtsgeld**
- 3 exklusive Urlaubs- und Freizeitangebote**
- 4 kostenlose Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen**
- 5 kostenlose Rechtsschutz- und Berufshaftpflichtversicherung**
- 6 Arbeitslosenunterstützung**
- 7 Bildungsangebote und finanzielle Unterstützung für Weiterbildung**
- 8 Streikunterstützung**
- 9 spezielle Kultur- und Konzertangebote**
- 10 exklusive Einkaufsvorteile bei unseren Kooperationspartnern**

Es gibt noch viele weitere Gründe ein Mitglied bei der younion zu werden. Wenn du mehr über uns wissen willst, besuche uns einfach auf younion.at, like uns auf facebook, ruf an unter +43 1 313 16-8300 (vom Mobiltelefon *900), schreib uns gerne ein Mail an info@younion.at oder schau ganz einfach bei uns im younion-Infocenter vorbei.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Nur durch eine starke Gewerkschaft wurde die Mittagspause gesetzlich geregelt.



Wir kümmern uns um geregelte Pausen!

Aktionen für Mitglieder der

younion

Tirol

- bei einem Einkauf bei MPREIS werden auf Produkte zum Diskontpreis sowie auf BIO-Obst und BIO-Gemüse nach Vorweis der Mitgliedskarte an der Kassa 10 % vom Preis abgezogen!
Bitte beachten! Sie müssen nach Ihrem Einkauf **an der Kassa die „902“** vor Ihrer Mitgliedsnummer (z. B. 902+Mitgliedsnummer 123456 = 902123456) angeben!
- **Schulstarthilfe für die 5. Schulstufe im Schuljahr 2021/2022 in der Höhe von € 50,- pro Kind**
- **Zuschuss für Schulveranstaltungen im Schuljahr 2021/2022 in der Höhe von € 50,- pro Kind**
- **Babygutschein in der Höhe von € 70,- bei der Geburt eines Kindes (Vorlage der Geburtsurkunde)**
- **Auskunft in dienst- und besoldungsrechtlichen Fragen**
- **Schemakarten - jährlich aktuelle Gehaltsinfos**
- **„Offensiv“, das Mitgliederjournal der LG Tirol mit aktuellen Informationen (vierteljährlich)**
- **Sportveranstaltungen (Landessporttag, Bundesmeisterschaften ...)**
- **Kreativ- und Sportvereine**
- **„Verein Sozialwerk der younion Tirol“ Freizeitangebote Lazise (Gardasee) über Happy Camp (Italien, Frankreich, Kroatien ...)**
- **NEU: Zuschuss in Höhe von € 20,-/Mitglied, 1 x im Jahr für eine Jahres- oder Saisonkarte (1.10.2021 befristet bis 30.9.2022) für sportliche Aktivitäten (z.B. Bergbahnen, Langlauf, Bäder uvm.)**

BEI UNS GEHT'S

JEDEN TAG UMS GANZE.

70 Jahre für Gerechtigkeit - Die Errungenschaften des ÖGB, mit seinen 7 Gewerkschaften, seit seiner Gründung Quelle: ÖGB

- 1945 Rechtsüberleitungsgesetz als Grundlage des österr. **Sozialrechtes**; AK-, Feiertagsruhegesetz
- 1946 **Arbeiterurlaubs-**, Jugendeinstellungsgesetz
- 1947 Sozialversicherungs-, Kollektivvertrags-, Betriebsräte-, Arbeitsinspektionsgesetz
- 1948 Herabsetzung der Altersgrenze für weibliche Versicherte und Witwen in der **Rentenversicherung**
- 1949 **Arbeitslosenversicherungsgesetz** bringt wieder das Versicherungsprinzip zurück; Kinderbeihilfengesetz
- 1950 Novelle zum **Kinderbeihilfengesetz**
- 1951 **Mindestlohntarif-**, Wohnungsbeihilfengesetz
- 1952 Gründung des Verbandes für Sozialtourismus mit Einführung von **verbilligten Urlaubsmarken**
- 1953 **Jugendeinstellungsgesetz** zur Bekämpfung der hohen Jugendarbeitslosigkeit
- 1954 **Heimarbeitsgesetz**
- 1955 Allgemeines **Sozialversicherungsgesetz**
- 1956 **Arbeitsplatzsicherungsgesetz**
- 1957 **Mutterschutzgesetz**
- 1958 Verhandlungen zur **Arbeitszeitverkürzung** auf 45 Stunden
- 1959 Generalkollektivvertrag zur Einführung der **45-Stunden-Woche** tritt in Kraft.
- 1960 Säuglings-, und Geburtenbeihilfe- und **Karenzurlaubsgesetz**
- 1961 **Auslandsrentenübernahmegesetz**
- 1962 **Hausgehilfen-Hausangestelltengesetz**
- 1963 Schaffung des Beirates für **Wirtschafts- und Sozialfragen** der Paritätischen Kommission
- 1964 Verlängerung des **Mindesturlaubs** durch General-KV auf drei Wochen
- 1965 **Pensionsanpassungsgesetz**; Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
- 1966 Mit der 19. ASVG-Novelle wird das Risiko „Krankheit“ entschärft.
- 1967 Beamten-, Kranken-, Urlaubsversicherungsgesetz; Bundespersonalvertretungsgesetz
- 1968 Kinderbeihilfe wird durch einheitliche und **höhere Familienbeihilfe** ersetzt.
- 1969 **Berufsausbildungs-**, Arbeitsmarktöffnungsgesetz
- 1970 General-KV über die schrittweise Einführung der **40-Stunden-Woche**; Änderung Arbeitszeitgesetz
- 1971 **Schülerbeihilfengesetz**
- 1972 Jugendvertrauensräte-, **Arbeitnehmerschutzgesetz**
- 1973 Beschluss des **Arbeitsverfassungsgesetzes**
- 1974 Entgeltfortzahlungsgesetz – **Lohnfortzahlung** bei Krankheit und Urlaub
- 1975 Die **40-Stunden-Woche** tritt in Kraft; Familienrechtsreform
- 1976 Beschluss des Urlaubsgesetzes, **Erhöhung des Mindesturlaubes**, Pflegefreistellung
- 1977 **Entgeltsicherungsgesetz**
- 1978 Reform der **Berufsausbildung**
- 1979 Gleichstellung der ArbeiterInnen mit den Angestellten bei **Abfertigung**, Gleichbehandlungsgesetz
- 1980 Mitbestimmung der **ArbeitnehmerInnenvertreterInnen im Aufsichtsrat** wird neu geregelt.
- 1981 Verbesserung **Nachtschicht-Schwerarbeitergesetz**
- 1982 **Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz**
- 1983 Etappenweise Verlängerung des **Mindesturlaubes** von vier auf fünf Wochen
- 1984 **Arbeitsruhegesetz**

- 1985 Erste Kollektivverträge mit **kürzerer Arbeitszeit** als 40 Stunden
- 1986 Verbesserung **Arbeitsverfassungsgesetz**
- 1987 **Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz** tritt in Kraft.
- 1988 Arbeitskräfteüberlassungsgesetz
- 1989 Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz – **Karenz für Väter**
- 1990 ÖGB fordert **10.000 Schilling Mindestlohn**, erreicht in den KVs der nächsten zehn Jahre
- 1991 Zuverdienstgrenzen für **PensionistInnen** fallen
- 1992 **Gleichbehandlungspaket**, Lehrlingsfreifahrt
- 1993 Nachtschicht-Schwerarbeitergesetz, **Pflegelohn**
- 1994 Reform der **Sozialversicherungsorganisation**
- 1995 Start der „**Aktion Fairness**“ des ÖGB zur Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten
- 1996 Maßnahmenkatalog der Sozialpartner für **Beschäftigungsoffensive**
- 1997 Sozialpartnereinigung zur **Arbeitszeitflexibilisierung** auf kollektivvertraglicher Grundlage
- 1998 Freiwillige Selbstversicherung für **geringfügig Beschäftigte** tritt in Kraft.
- 1999 Steuerreform bringt **Entlastung für ArbeitnehmerInnen**.
- 2000 Angleichung der Entgeltfortzahlungsfristen der **Arbeiter und Angestellten**
- 2001 Sozialpartnereinigung zur Modernisierung des **ArbeitnehmerInnenschutzes**
- 2002 **Abfertigung** neu
- 2003 ÖGB erreicht durch Aktionen und Streiks **Abmilderung** der Härten der **geplanten Pensionsreform**.
- 2004 Sozialpartnereinigung über **Entgeltsschutz für Arbeitslose**
- 2005 Schwerarbeiterregelung, Änderung der **Dienstleistungsrichtlinie**
- 2007 **Mehrarbeitszuschlag** für Teilzeitbeschäftigte
- 2007 Soziale Absicherung der **Freien DienstnehmerInnen**
- 2007 **Ausbildungsgarantie** bis 18 Jahre
- 2008 ÖGB/WKÖ verpflichten sich zur Umsetzung von **1.000 Euro Mindestlohn**.
- 2009 Steuerreform und **Arbeitsmarktpakete**
- 2010 Bedarfsorientierte **Mindestsicherung**
- 2011 Nationaler Aktionsplan für Gleichbehandlung in der Arbeitswelt, u.a. mit **Einkommensberichten**
- 2011 Gesetz gegen **Lohn- und Sozialdumping**
- 2012 **Bildungskarenz** wird **Dauerrecht**.
- 2013 Reform **Kurzarbeit**
- 2013 Auflösungsabgabe
- 2013 Erweiterung der **Berufskrankheitenliste**
- 2013 **Verbesserung für LeiharbeiterInnen** im Arbeitskräfteüberlassungsgesetz
- 2013 **Pflegefreistellung** für „Patch-Work-Familien“
- 2013 **Schlechtwetterentschädigung** für BauarbeiterInnen bei Hitze
- 2014 **Verschärfung** des Gesetzes gegen **Lohn- und Sozialdumping**
- 2015 Spürbare Entlastung der ArbeitnehmerInnen durch eine **Lohnsteuersenkung** ab 2016
- 2015 **Arbeitsrechtsreform**
- 2015 **Bestbieterprinzip** bei öffentlichen Aufträgen
- 2015 **Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz**
- 2015 **Vereinbarkeitspaket**
- 2016 **Arbeitsrecht: Verträge** wurden fairer.
- 2016 Flexibilisierung **Kinderbetreuungsgeld**

Wir helfen unseren Mitgliedern!

Ob per Mail oder telefonisch - wir sind für unsere Mitglieder da!

- 2017 **Angleichung** ArbeiterInnen und Angestellte
- 2017 **Abschaffung** der **Internatskosten**
- 2017 **Notstandshilfe**: Anrechnung des **Partnereinkommens fällt weg**.
- 2018 Der ÖGB mobilisiert mehr als **100.000 Menschen** zu **Demo gegen 12-Stunden-Tag**.
- 2018 Der ÖGB **federt Auswirkungen von Verschlechterung** durch große Erfolge **in KV-Runden ab**.
- 2018 **Der ÖGB hat** 1,211.465 Mitglieder und damit **das größte Mitgliederwachstum seit 1984**.
- 2019 Volle **Anrechnung der Karenzzeiten** – für jedes Kind
- 2019 **Rechtsanspruch auf Papamonat** für alle Väter
- 2019 **Europäische Arbeitsbehörde (ELA)** nimmt ihre Arbeit auf.
- 2019 Die **ÖGJ** wählt erste **weibliche Vorsitzende**.
- 2019 **Blaulichttage für Freiwillige**: Freiwillige (ArbeitnehmerInnen) haben einen Rechtsanspruch darauf, bis zu **fünf Arbeitstage pro Dienstjahr** freigestellt zu werden.
- 2019 **Pflegegeld wird ab 2020 jährlich erhöht**, und das in allen Stufen.
- 2019 **Rauchverbot** in der **Gastronomie**
- 2019 **Keine Privatisierung** von **Wasser**
- 2019 **100 Jahre Betriebsrätegesetz**
- 2019 **ÖGB startet Sommerdialoge** und setzt auf den Dialog mit Menschen aus den verschiedensten Institutionen und Organisationen.
- 2019 **Erhöhung der Mindestpensionen**
- 2019 **Rechtsanspruch auf Pflegekarenz bzw. Pflegeteilzeit** von bis zu zwei Wochen und unter gewissen Voraussetzungen bis zu vier Wochen
- 2019 **Mini-Steuerreform 2020**
- 2019 **ÖVP, FPÖ und NEOS stimmen** für die **Verankerung der „Schuldenbremse“** in der Verfassung, der Bundesrat kippte diese Bestimmung.
- 2019 Reform des **Kinderunterhaltsrechts**
- 2019 **Pensionsanpassung**: Verbesserungen bei **niedrigen Pensionen**, **Abschaffung der einjährigen Wartezeit** für Pensionserhöhungen und die **Einführung der abschlagfreien Pension nach 45 Versicherungsjahren**
- 2019 Wiedereinführung der **Aktionen 20.000 lt. Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz**
- 2020 Einführung der höheren **Lehranstalt für Sozialbetreuung**
- 2020 Novellierung BUAG: **6. Urlaubswoche nach 20 Dienstjahren**
- 2020 Erstmals einheitliche **Herbstferien**
- 2020 Senkung des **Wahlalters für Betriebsräte auf 16 Jahre**
- 2020 Deckelung **Erhöhung Luxuspensionen auf 35 Euro pro Jahr**
- 2020 Herabsetzung der **Tamponsteuer von 20 auf 10 Prozent**
- 2020 **Corona**: Sozialpartnervereinbarung zu Kurzarbeit
- 2020 **Corona**: Einrichtung der Informationswebseite jobundcorona.at
- 2020 **Corona**: Rechtsanspruch auf Sonderbetreuung
- 2020 **Corona**: Regelungen für Risikogruppen
- 2020 **Corona**: Unfallversicherung gilt auch im Homeoffice
- 2020 **Corona**: Pendlerpauschale trotz Homeoffice
- 2020 **Corona**: Erleichterungen bei Pflichtpraktika

GEMEINSAM GROßES SCHAFFEN!

Die Zeitreise der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten bis zur Geburtsstunde der younion _ Die Daseinsgewerkschaft am 20. November 2015

Am Bundeskongress wurde die Umbenennung von der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB) in younion beschlossen. Doch die Wurzeln der Gewerkschaft reichen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. *Quelle: www.younion.at*

Zeitreise vom 19. ins 21. Jahrhundert

1869 gründeten die Wiener Verkehrsbediensteten ihren „Fachverband der Kondukteure und Kut-scher“. Da zu dieser Zeit gewerkschaftliche Aktivitäten eigentlich noch verboten waren dauerte es auch nur wenige Jahre, bis der Fachverband 1872 unter dem Druck der Regierung aufgelöst wurde. Erst 20 Jahre später konnten sich die Wiener Verkehrsarbeiter wieder gewerkschaftlich organisieren. Auch der Berufsgruppe der Wiener Gasarbeiter gelang es noch vor der Jahrhundert-wende eine Gewerkschaft zu gründen.

Mitgliederzahlen stiegen rasch

Nach Kriegsende im Juni 1918 legte Hermann Schulz, Klubobmann der Wiener Steuerbeamten, den Grundstein für den Aufbau einer echten gewerkschaftlichen Vertretung der Wiener Gemein-deangestellten, die nach den Februarkämpfen 1934 verboten wurde. Nach dem 2. Weltkrieg gründet sich die Gewerkschaft wieder neu: Am 30. April 1945 wird die Gründung des ÖGB bewil-ligt, einen Monat später stimmt der ÖGB der Gründung einer eigenen Gewerkschaft der Gemein-deangestellten zu. Die Mitgliederzahlen stiegen rasch: Bereits Ende 1946, als der ÖGB insgesamt etwa 924.000 Mitglieder zählte, gehörten der **Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG)** über 82.000 Bedienstete in ganz Österreich an. Zur Zeit des ersten Gemeindebediensteten-Ge-werkschaftstags Ende 1947 waren es schon fast 98.000 Dienstnehmer.

Länderstruktur ab 1958

Innerhalb der GdG war der Aufbau des regionalen Organisationssystems 1958 abgeschlossen, als die bis dahin organisatorisch mit Niederösterreich verbundenen burgenländischen Gemeindebe-diensteten eine eigene Landesgruppe bildeten. Neben den Wiener Hauptgruppen waren es nun acht Landesgruppen, deren Delegierte die Grundsatzbeschlüsse für die Arbeit der Gewerkschaft auf den Gewerkschaftstagen fassten.

Frauen- und Jugendabteilung ab 1979

Um eine bessere Betreuung der Frauen und Jugendlichen und eine stärkere Vertretung ihrer Inte-ressen zu ermöglichen, beschloss der 9. Gewerkschaftstag 1979, eine Frauenabteilung und eine Jugendabteilung einzurichten. VertreterInnen beider Abteilungen gehören seitdem dem Zentral-vorstand als stimmberechtigte Mitglieder an.

Die Fusion 2009

Durch die Fusion 2009 entstand die **Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - Kunst, Medi-en, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB)**, als sich die GdG mit der Künstlergewerkschaft zusammen-schloss. Der Name hielt allerdings nicht allzu lange: **2015 wurde die GdG-KMSfB schließlich in younion _ Die Daseinsgewerkschaft umbenannt.**

younion Tirol _ Die Daseinsgewerkschaft



Neue Aktion der younion Tirol für Ihre Mitglieder

Zuschuss für den Erwerb einer Jahres- oder Saisonkarte für sportliche Aktivitäten

Die Gewerkschaft **younion** Tirol beschloss in ihrer Klausur im Oktober 2021, dass **jedem Mitglied** auf Ansuchen **1 x im Jahr** beim Kauf einer **Jahres- oder Saisonkarte (1.10.2021 befristet bis 30.09.2022) für sportliche Aktivitäten** (Bergbahnen, Bäder, Langlaufen und vieles mehr – ausgenommen sind Abos für Fitnesscenter) ein **Zuschuss in Höhe von € 20,-** gewährt wird.

Einreichfrist: Bis zum **31.12.2022** muss der Antrag gestellt sein!

Vorweis: **Zahlungsbestätigung** und die **Jahres- oder Saisonkarte**

Antrag

Antragsteller*in:

Mitgliedsnr: Mobilnummer:

Mailadresse:

Bankdaten: IBAN

V. Steinlechner-Graziadei

Verena Steinlechner-Graziadei
Landesvorsitzende der younion Tirol

Innsbruck, Dezember 2021

younion

Tirol

Südtiroler Platz 14-16
6020 Innsbruck

Tel.: (0512) 597 77 -303 u. 301
Fax: (0512) 597 77 -210

karin.nussbaumer@younion.at
bettina.kersten@younion.at
tirol@younion.at

www.younion.at

Zeichen: Nußbaumer



OGB

Akad. Titel	Geburtsdatum	Personalnummer	Mitgliedsnummer		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Familienname		Derzeitige Tätigkeit (Beruf/Dienstverwendung)			
<input type="text"/>		<input type="text"/>			
Vorname	Geschlecht		Beschäftigt bei		
<input type="text"/>	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich		<input type="text"/>		
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer des Arbeitgebers			
<input type="text"/>		<input type="text"/>			
PLZ	Wohnort	PLZ des Arbeitgebers	Ort des Arbeitgebers		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Staatsangehörigkeit	Telefonnummer	Datum Diensteintritt, Arbeitsbeginn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
Email-Adresse		Vormitgliedschaft (Gewerkschaft und Zeitraum)			
<input type="text"/>		<input type="text"/>			
<input type="radio"/> Beamter/in	<input type="radio"/> Vertragsbedienstete/r	<input type="radio"/> Saisonarbeiter/in	<input type="radio"/> Angestellte/r	<input type="radio"/> Arbeiter/in	<input type="radio"/> Pensionist/in
<input type="radio"/> Lehrling	<input type="radio"/> Schüler/in, Student/in	<input type="radio"/> Praktikant/in	<input type="radio"/> freiberuflich	<input type="radio"/> geringfügig	<input type="radio"/> Teilzeit beschäftigt

Ich willige ein, dass ÖGB, ÖGB Verlag und/oder VÖGB mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (§107 TKG) kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, etwa Aktionen für Tickets, Bücher, Veranstaltungen udgl., zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bestätige, die unten angeführte Datenschutzerklärung (auch abrufbar unter www.oegb.at/datenschutz), sowie die umseitige Information zum Sozialwerk zur Kenntnis genommen zu haben.

Betriebsabzug:

Ich erkläre, dass

• ich dem Betriebsabzug zustimme, also mein Gewerkschaftsbeitrag durch meinen Arbeitgeber/Dienstgeber von meinem Gehalt bzw. Lohn, meiner Lehrlingsentschädigung abgezogen werden kann; bzw. durch die pensionsauszahlende Stelle von meiner Pension einbehalten und überwiesen wird; und

• ich erteile deshalb meine Einwilligung, dass meine im Zusammenhang mit der Beitragseinhebung erforderlichen personenbezogenen Daten, nämlich oben angegebene Daten und in jeweils aktueller Form Personalnummer, akademischer Titel, Familienname, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Stamm- u. Zuteilungsdienststelle, Einreihung, Diensteintrittsdatum, Pensionierungsdatum, Bedienstetenkategorie, Gewerkschaftssekktion, Hauptgruppe, Gewerkschaftsbeitrag [laufend und Durchrechnung] sowie Dienstende von meinem Arbeitgeber und der Gewerkschaft verarbeitet werden dürfen, wobei ich diese Einwilligung zum Betriebsabzug jederzeit gegenüber dem ÖGB widerrufen kann.

Beitrittsdatum

Unterschrift

Datenschutzerklärung Mitgliederverwaltung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Eine umfassende Information, wie der ÖGB mit Ihren personenbezogenen Daten umgeht, finden Sie unter www.oegb.at/datenschutz

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der ÖGB. Wir verarbeiten die umseits von Ihnen angegebenen Daten mit hoher Vertraulichkeit, nur für Zwecke der Mitgliederverwaltung der Gewerkschaft und für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft bzw. solange noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können. Rechtliche Basis der Datenverarbeitung ist Ihre Mitgliedschaft im ÖGB; soweit Sie dem Betriebsabzug zugestimmt haben, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der dafür zusätzlich erforderlichen Daten.

Die Datenverarbeitung erfolgt durch den ÖGB selbst oder durch von diesem vertraglich beauftragte und kontrollierte Auftragsverarbeiter. Eine sonstige Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt

nicht oder nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland.

Ihnen stehen gegenüber dem ÖGB in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung zu. Gegen eine Ihrer Ansicht nach unzulässige Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit eine Beschwerde an die österreichische Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) als Aufsichtsstelle erheben.

Sie erreichen uns über folgende Kontaktdaten:

younion Südtiroler Platz 14–16, 6020 Innsbruck
Tirol Tel.: +43 512/597 77-301
E-Mail: tirol@younion.at

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datenschutzbeauftragter@oegb.at

Angaben zur Werberin/zum Werber:

Beitrittsanlass:

Vorname/Familienname

Mitgliedsnummer

SOZIALWERK der younion

Tirol

ZVR-Zahl: 264658216 / Obmann: Mag. Dr. Michael Wurnitsch
Südtiroler Platz 14-16, 6020 Innsbruck
Tel.: (0512) 597 77-303 u. 301 / Fax: (0512) 597 77-210
karin.nussbaumer@younion.at / bettina.kersten@younion.at

Mitgliedsbeitrag € 1,50/monatlich!

Zuschüsse

Stand: 01.07.2016

1 Für die Tiroler Einrichtungen Lazise & Happy Camp

1 Woche Lazise /			
Happy Camp ..	SW-Mitglied	Zuschuss	€ 42,-
1 Woche	mit 1 Kind		€ 77,-
1 Woche	mit 2 Kindern		€ 112,-
1 Woche	mit 3 Kindern		€ 147,-
1 Woche	mit 4 oder mehr Kindern		€ 182,-
1 Woche	mit 1 und mehr Enkelkindern		€ 77,-

Zur Erlangung der Zuschüsse muss das Vereinsmitglied den Aufenthalt mit den eigenen Kindern (bei unehelichen Kindern ist ein Nachweis erforderlich), mit Pflegekindern und Kindern der/des Lebens-/Ehepartners/-in im gemeinsamen Haushalt (bei beiden Nachweis mittels Meldezettel odgl.) oder Enkelkindern verbringen. Ab dem 18. Lebensjahr muss der Bezug der Familienbeihilfe nachgewiesen werden. Der Sozialwerkszuschuss wird für insgesamt 2 Wochen/Saison im Nachhinein gewährt!

2 Für die übrigen younion-Einrichtungen in Österreich

Es wird ein Zuschuss von **10 %** gewährt!! Rechnung des Sozialwerksmitgliedes für die Übernachtung. Staffelung mit Kindern – 1 Kind 15 %, zwei Kindern 20 % und bei drei und mehr Kindern 25 %. Es wird nur der Aufenthalt des Mitglieds herangezogen!

3 Betreffend Haus Innsbruck/Westendorf

Es wird ein Zuschuss von **10 %** gewährt! Es wird nur der Aufenthalt des Mitglieds herangezogen!

4 Für alle anderen Einrichtungen außerhalb der younion erfolgt kein Zuschuss!

5 Zuschuss für Schulveranstaltungen (mind. 3 Tage)

Es wird ein Zuschuss von **€ 35,-/Mitglied/Kalenderjahr** gewährt.

6 Bildungs(-flug)reise in Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern

Ein Zuschuss von € 100,- wird gewährt, der jedoch jährlich neu beschlossen wird.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Untertitler	geb. am
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Adresse	Dienststelle
<input type="text"/>	<input type="text"/>

tritt dem Verein „Sozialwerk der younion Tirol“ bei. Ich verpflichte mich, ab unten angeführtem Datum einen monatlichen Beitrag von derzeit **€ 1,50** wertgesichert nach § 3 des Statutes zu entrichten.

Ich erkläre mich einverstanden, dass dieser Betrag durch den Dienstgeber von meinem Gehalt abgezogen wird. Gleichzeitig ermächtige ich den Dienstgeber, alle im Zusammenhang mit der Beitragseinhebung erforderlichen personenbezogenen Daten im Sinne des Tiroler Datenschutzgesetzes an den Verein und die younion Tirol zu übermitteln.

IBAN AT43 1400 0668 1000 3406, BIC: BAWAATWW (bei Dauerauftrag oder Einzahlung)!

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine der younion bekanntgegebenen Daten auch dem Sozialwerk zum Zwecke der Leistungsabwicklung zur Verfügung gestellt werden dürfen und von diesem verarbeitet werden dürfen.

Ort	Beitrittsdatum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Akad. Titel	Geburtsdatum	Personalnummer	Mitgliedsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienname		Derzeitige Tätigkeit (Beruf/Dienstverwendung)	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Vorname	Geschlecht	Beschäftigt bei	
<input type="text"/>	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich	<input type="text"/>	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer des Arbeitgebers	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
PLZ	Wohnort	PLZ des Arbeitgebers	Ort des Arbeitgebers
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staatsangehörigkeit	Telefonnummer	Datum Diensteintritt, Arbeitsbeginn	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Email-Adresse		Vormitgliedschaft (Gewerkschaft und Zeitraum)	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
<input type="radio"/> Beamter/in <input type="radio"/> Vertragsbedienstete/r <input type="radio"/> Saisonarbeiter/in <input type="radio"/> Angestellte/r <input type="radio"/> Arbeiter/in <input type="radio"/> Pensionist/in			
<input type="radio"/> Lehrling <input type="radio"/> Schüler/in, Student/in <input type="radio"/> Praktikant/in <input type="radio"/> freiberuflich <input type="radio"/> geringfügig <input type="radio"/> Teilzeit beschäftigt			

Ich willige ein, dass ÖGB, ÖGB Verlag und/oder VÖGB mich telefonisch bzw. per elektronischer Post (§107 TKG) kontaktieren dürfen, um über Serviceleistungen, etwa Aktionen für Tickets, Bücher, Veranstaltungen udgl., zu informieren und sonstige Informationen zu übermitteln. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ich bestätige, die unten angeführte Datenschutzerklärung (auch abrufbar unter www.oegb.at/datenschutz), sowie die umseitige Information zum Sozialwerk zur Kenntnis genommen zu haben.

SEPA-Lastschrift-Mandat:

Ich ermächtige den Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) bzw. die im ÖGB vereinten Gewerkschaften wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ÖGB auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut

Kontoinhaber/in

IBAN

Zahlungsempfänger:

ÖGB younion _ Landesgruppe Tirol
A-6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16
Creditor ID: AT48ZZ00000006541

Mandatsreferenz (wird von einziehender Stelle vergeben)

Beitragshöhe(=1 % vom Bruttoschemabezug OHNE Zulagen) € /Monat

vereinbarten Bedingungen. Wenn ich dem Betriebsabzug zugestimmt habe, diesen aber nicht mehr wünsche oder aus dem Betrieb ausscheide oder der Abzug des Mitgliedsbeitrages über den Betrieb nicht mehr möglich ist, ersuche ich die Zahlungsart, ohne Rücksprache, auf SEPA-Lastschrift von meinem bekannt gegebenen Konto umzustellen.

Bank

BIC/SWIFT

Ort/Datum/Unterschrift

Beitrittsdatum

Unterschrift

Datenschutzerklärung Mitgliederverwaltung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung im Rahmen der Mitgliederverwaltung. Eine umfassende Information, wie der ÖGB mit Ihren personenbezogenen Daten umgeht, finden Sie unter www.oegb.at/datenschutz

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten ist der ÖGB. Wir verarbeiten die umseits von Ihnen angegebenen Daten mit hoher Vertraulichkeit, nur für Zwecke der Mitgliederverwaltung der Gewerkschaft und für die Dauer Ihrer Mitgliedschaft bzw. solange noch Ansprüche aus der Mitgliedschaft bestehen können. Rechtliche Basis der Datenverarbeitung ist Ihre Mitgliedschaft im ÖGB; soweit Sie dem Betriebsabzug zugestimmt haben, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der dafür zusätzlich erforderlichen Daten.

Die Datenverarbeitung erfolgt durch den ÖGB selbst oder durch von diesem vertraglich beauftragte und kontrollierte Auftragsverarbeiter. Eine sonstige Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt

nicht oder nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich im EU-Inland.

Ihnen stehen gegenüber dem ÖGB in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung zu. Gegen eine Ihrer Ansicht nach unzulässige Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit eine Beschwerde an die österreichische Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at) als Aufsichtsstelle erheben.

Sie erreichen uns über folgende Kontaktdaten:

younion
Tirol

Südtiroler Platz 14-16, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512/597 77-301
E-Mail: tirol@younion.at

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter datschutzbeauftragter@oegb.at

Angaben zur Werberin/zum Werber:

Beitrittsanlass:

Vorname/Familienname

Mitgliedsnummer

Bundessportreferententagung in Innsbruck

Vom 24. bis 26. Feber 2022 fand die Bundessportreferententagung in Innsbruck statt. Offiziell eröffnet wurde diese Veranstaltung durch unsere Landesvorsitzende Verena Steinlechner-Graziadei und dem neuen Bundessportreferenten Günter Koch. 16 Sportreferenten



aus den einzelnen Bundesländern und aus den diversen Wiener Hauptgruppen nahmen an dieser Tagung teil, bei der unter anderem auch die weiteren Bundesmeisterschaften in den jeweiligen Sportarten für die nächsten 2 bis 3

Jahre fixiert und durchbesprochen wurden. Unser langjähriger Bundessportreferent Koll. Walter Bauer wurde bei dieser Tagung offiziell in die Pension verabschiedet. Ein Highlight und faszinierendes Erlebnis für alle Sportreferenten war

am Freitag am Nachmittag die Führung und Besichtigung der Innsbrucker Bobbahn mit anschließender Fahrt durch den Eiskanal mittels einem Bobraft. Diese Tagung, welche alle 2 – 3 Jahre jeweils in einem anderen Bundesland stattfindet, war neben den fachlichen Beiträgen und Diskussionen auch gesellschaftlich und sportlich ein toller Erfolg und beeindruckendes Erlebnis. Alle Referenten waren extrem begeistert und werden Innsbruck in ewiger positiver Erinnerung behalten.

*Andreas Nußbaumer,
Landessportreferent der LG Tirol*

In Memoriam Johann Stadlmair

* 18.12.1941 † 31.01.2022

**Es gibt Dinge, die wir nicht verstehen,
Erinnerungen, die einem das Herz brechen und
Momente, in denen die Welt aufhört, sich zu drehen!**

Völlig unerwartet hat uns am 31. Jänner 2022 unser langjähriger Obmann des Vereines „Sportschützen der Gemeindebediensteten“, **HANS STADLMAIR**, verlassen. Er war mit Leib und Seele Sportschütze und Fachmann für fast alle Waffenarten und Kaliber. Unter seiner Leitung hat sich die „Sektion Sportschützen“ zu einem erfolgreichen Verein entwickelt. Er selbst nahm auch erfolgreich an Turnieren und Meisterschaften im In- und Ausland teil und errang zahlreiche Titel und Pokale für unseren Verein. **Seine Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Liebenswürdigkeit werden uns fehlen.**

Unsere Anteilnahme und Mitgefühl gehören seiner Witwe und seinen beiden Kindern. Wir werden stets sein Andenken bewahren. Lieber Hans, ruhe in Frieden!



younion Tirol und Verein Sportschützen der Gemeindebediensteten

Die Seniorinnen und Senioren der HG IV trauern!



Der Tod ist nicht das Ende,
 nicht die Vergänglichkeit, der
 Tod ist nur die Wende, der
 Beginn der Ewigkeit!

Foto: www.pixabay.com

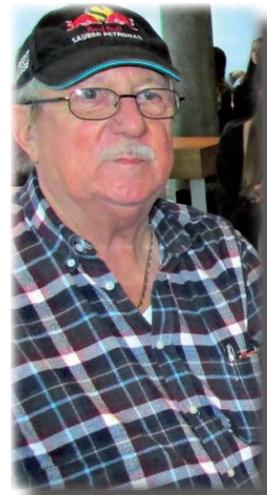
In Memoriam Hans Triendl

* 20.06.1948 † 19.11.2021

Hans Triendl war gelernter Konditor und fing am 2. November 1970 im Tiro-
 ler Landestheater an, wo er mit 31. Dezember 2007 in den Ruhestand ging.
 Er wird uns immer mit seinen „G'schichteln“ und Witzen in Erinnerung blei-
 ben. Für die Requisite des Tiroler Landestheaters war er jahrelang durch sei-
 ne Beziehungen in der Stadt ein wertvoller Mitarbeiter im „Außendienst“,
 da er fast alles für die Bühne herbei schaffen konnte, was Regisseure für
 ihr Stück wollten. Und war es auch noch so wertvoll (Monstranz) und aus-
 gefallen (Flugzeugpropeller). Als gelernter Konditor fertigte er anfangs die
 Fensterscheiben für die Bühne aus Zuckerglas, bis dann später die Indust-
 rie zerbrechliche Requisiten hervor brachte. Hans war immer ein toleranter
 Mitarbeiter und ließ allen Menschen ihre Individualität. Zuletzt war er
 gern gesehener Gast in meiner Seniorengruppe und wir hatten viele nette
 gemeinsame Stunden.

Unsere Anteilnahme gehört seiner Witwe Angelika und all seinen Angehörigen. So wollen wir stets sein Andenken bewahren und uns gerne an einen liebenswerten und wertvollen Menschen erinnern.

Gerhard Georgi, Pensionistenvorsitzender der HG IV



In Memoriam Otto Faulhammer

* 23.12.1952 † 15.12.2021

Otto Faulhammer machte seinen Hauptschulabschluss im Jahre 1979. Anschlie-
 ßend absolvierte er eine Photographie/Optiker-Lehre, ehe er im Jahre 1973 ins
 Tiroler Landestheater eintrat. Er war bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2011
 als Requisiteur im Tiroler Landestheater tätig. Viele Jahre davon alleinverant-
 wortlich als Requisitenmeister in den Kammerspielen. Wenn er stückbedingt
 Verstärkung brauchte, kam ein Kollege vom Großen Haus als Helfer dazu. Er
 war auch für seinen Einkauf und die Besorgungen autonom und meisterte sei-
 ne Aufgaben vorbildlich. Otto Faulhammer verstarb am 15.12.2021 in der Inns-
 brucker Klinik. Am 23.12.2021 hätte er seinen 69. Geburtstag gefeiert.

Unser Mitgefühl gehört seinen Hinterbliebenen. Mit Otto verlieren wir einen gemeinsamen Freund und Kollegen. So werden wir stets sein Andenken bewahren.

Gerhard Georgi, Pensionistenvorsitzender der HG IV



Information der Bezirksgruppe Kitzbühel

Bericht u. Fotos: Koll. Bertsch

Auch das Jahr 2021 war ähnlich wie das vorangegangene, eine außergewöhnliche Herausforderung für ALLE.

Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie war es leider wiederum nicht möglich, Veranstaltungen durchzuführen, was

natürlich auch die Arbeit der Bezirksgruppe Kitzbühel sehr stark beeinflusste.

Wir, als Bezirksgruppe, haben uns im Vorstand gemeinsam für diesen Weg entschieden, um all unsere Mitglieder bestmöglichst auch zu schützen.

Grundsätzlich lebt die gewerkschaftliche Arbeit durch den Kontakt mit den Mitgliedern, in pandemischen Zeiten erfordert es daher besondere Lösungen, um genau diesen sicher zu stellen. Neben regelmäßigen Informationen setzte die Bezirksgruppe Kitzbühel hier wiederum auf die bereits 2020 bewährte Gutscheinaktion. Gezielt nach dem Wohnort der Mitglieder wurden als Ersatz für die entfallenen Veranstaltungen vor Weihnachten wiederum Gutscheine verschickt, wobei es für in Kitzbühel Wohnhafte „Kitz-Zehner“, für die im Brixental Beheimateten „Brixen-Thaler“, für die St. Johanner Mitglieder „St. Johanner“ und für die aus Kössen Stammenden „Griaß-di-Gutscheine“ gab.



Zusätzlich zu den Mitgliedern konnten somit auch die lokalen Betriebe gefördert werden und der Gedanke von „LOKAL EINKAUFEN“ unterstützt werden. Selbstverständlich wurde darüber hinaus die allgemeine gewerkschaftliche Arbeit auch nicht vernachlässigt. Insbesondere die Betriebsrätinnen und Betriebsräte sowie die Personalvertreterinnen und Personalvertreter wurden durch die guten Strukturen im Bezirk zum Beispiel bei der Durchführung von Wahlen, Problemen mit dem Arbeitgeber oder bei der Mitgliederwerbung unterstützt. Ein besonderes Augenmerk legt die Bezirksgruppe hier auf den in der Pandemie sehr häufig vergessenen Bereich der Elementarpädagogik. Die Kolleg*innen in den Kindergärten wurden durch die fehlenden bundesweiten Regelungen im Umgang mit der Pandemie doppelt beansprucht, da oft von einem Tag auf den anderen nicht klar war, welche Regelung heute

gültig ist. Als systemrelevanter Bereich musste trotzdem der Betrieb aufrechterhalten und die Fragen der Eltern beantwortet werden.

Verständlicherweise war es daher für Mitarbeiter*innen in der Elementarpädagogik eine große Herausforderung. Daher beteiligte sich die Bezirksgruppe Kitzbühel auch am „Tag der Elementarpädagogik“ am 24.01.2022 und unterstützte diesen durch eine Presseausendung, welche auch sehr große Resonanz, nicht nur von den Mitarbeitern*innen der Kindergärten, hervorrief. Als Bezirksgruppe Kitzbühel sehen wir es daher als unsere Aufgabe, Sprachrohr zur lokalen, aber auch überregionalen Politik zu sein, um die Situation in der Elementarpädagogik nachhaltig zu verbessern.



Frühjahrsreise : So, 10. - Do, 14. April, 2022

Blühende Wachau und Wald & Weinviertel

5 Tage FRÜHJAHRREISE 2022 in die

„BLÜHENDE WACHAU“

mit Wein & Waldviertel



Gratisstorno bei Reiseabsage bzw gilt bei Reisedurchführung ein Gratisstorno bis 25.03.22

Liebe Reisefreunde - kommen Sie einfach mit!

ZUSTIEGSMÖGLICHKEITEN von LANDECK bis KUFSTEIN - INFO folgt !

Tag 1 : Tirol - **MARIA TAFERL** Mittagspause - Fahrt mit der beliebten **WACHAUBAHN** von Krems nach Emmersdorf - Hotelbezug / Abendessen **Tag 2 & 3 & 4 :** Große **WACHAU-DONAUSCHIFFFAHRT** + **WEINGUTBESUCH** & **Heurigenbesuch** + **RETZ** mit **KELLERGASSE** + größter Weinkeller Österreichs + Besuch beim **Waldviertler MOHNBAUERN** + **Stift ZWETTL** + **GARS** + **HEURIGEN-ABEND** mit Musik + Besuch von **DÜRNSTEIN & SPITZ** + **KAMPTAL** + **LANGENLOIS** + **ROSENBURG** mit Greifvogelschau + **Wachau-EISENBAHNFahrt** + **KREMS** + **Stift GÖTTWEIG** + Schloss **ARTSTETTEN**
Tag 5 : Gemütliche Rückfahrt ins **SALZKAMMERGUT** mit **Gmunden, Bad Ischl & St. Wolfgang ...**

5-TAGE: € 545 (Ez : + € 100) In Zusammenarbeit mit Christian Reisen - Fak. Eintritte unterstrichen

Inkl.: Komfortbus, erfahrene Reiseleitung, sehr gutes, familiäres **4**** HOTEL DONAUHOF** in Emmersdorf a.d. Donau (**Halbpension**), große **Donauschiffahrt**, Fahrt mit der beliebten **Wachaubahn**, **Heurigenabend**, alle angeführten **Wachau- & Wald- & Weinviertel Rundfahrten** mit **Weingutbesuch & Dürnstein & Spitz - SALZKAMMERGUT-Rückfahrt** + die eine oder andere **Überraschung!**
Nicht inkl. Fakult. Eintritte da altersabhängig : Bis 65 Jahre € 95 - ab 65 Jahre € 75 (Zahlung unterwegs)



Frau Eveline Pichler und ihr 4**** Hotel Donauhof

ANMELDUNGEN : Christian Reisen 05337 / 20 000 - info@christian-reisen.com



Ätna



SIZILIEN



Ihr Hotel



VORSCHAU auf die Erholungs-Herbstreise 2022 - Detailprogramm folgt!

**8- Tage Flugreise & Ausflüge - im elegantem 4* Hotel
nur € 1.295 (Ez + € 245) - So, 09. - So, 16. Oktober 2022**

Inklusive: Ihr äußerst elegantes 4**** Hotel direkt am Meer + Ausflüge + Führungen + Eintritte + Transfers + Steuern + tlw. Getränke

... und mit einzigartigen und

berühmten Höhepunkten Siziliens :

Catania, Giardini Naxos, Syrakus, Ätna, Liparische Inseln Vulcano + Lipari, Noto, Caltagirone und vor allem das **unvergleichliche Taormina**, direkt oberhalb Ihres Hotels, mit dem weltberühmten Theater ...



Blick von Taormina

plus Ihre kompetente und erfahrene Christian Reisen - Reiseleitung



Ihr Hotel



Ätna



Liparische Inseln

LEISTUNGEN :

alle Flughafentransfers, direkte Linienflüge
Lufthansa München - Catania - München
Interessante Informationsrundfahrt
Christian Reisen Reiseleitung mit zusätzlich
einheimischen Stadtführern, **alle angeführten**
Ausflüge + Eintritte, Besichtigungen +
Führungen,
Sehr gutes 4** Hotel direkt am Meer**
HALBPENSION mit sehr guten Abendessen
und Frühstücksbuffet
und Wein & Wasser zum Abendessen.
Mandelgebäck & Weinprobe & Olivenöl ...
und manch kleine Überraschung!
Nicht inkl. 2 Ausflüge : Liparische Inseln € 75
Syrakus € 35 - Gesamt nur € 100 statt € 110
Achtung bitte früh voranmelden : Begrenzte
Flugplätze bzw. mögl. Flugpreiserhöhungen

Kleine Änderungen im Programm sind unserem Partner Christian Reisen vorbehalten

**KONZERTE in der Arena di Verona : 5x Z U C C H E R O Ende April - Anfang Mai
IL VOLO (die jungen 3 Tenöre) am 4. Juni und 3x ANNA NETREBKO im August**

iKB

Fibernet

**Ultraschnell surfen,
streamen, zocken
und sparen:**

- **-20 % auf das Grundentgelt**
- **Kein Aktivierungs-entgelt**

**Jetzt informieren unter:
0800 500 502/www.ikb.at**

Aktion für Mitglieder der younion Tirol

Für das leistungsstarke und preiswerte Internet der IKB

Vor-Ort-Installation durch den Servicetechniker € 59,- einmalig, 24 Monate Mindestvertragsdauer, gültig bis 31.12.2022, Nachweis mittels MitarbeiterInnen-Ausweis ist zu erbringen.

MEDplus SONDERKLASSE

(Österreichtarif)

Rahmenvereinbarung für alle Gemeindebediensteten
in Wien und den Bundesländern sowie
Mitglieder der youunion in Wien bzw. in den Bundesländern.

Exklusive Rahmenvereinbarung
mit TOP-Sonderkonditionen!



Ihrer Gesundheit zuliebe.

Wir alle wissen sie zu schätzen: die Gesundheit. Vor allem nach einem Spitalaufenthalt wird uns der wahre Wert von Gesundheit, aber auch der Wert der richtigen Gesundheitsvorsorge bewusst. Mit unserem neuen Rahmenvertrag können wir eine Menge zu Ihrem Wohl beitragen.

Das macht die Sonderklasse aus:

- Sie wählen den Facharzt/die Fachärztin Ihres Vertrauens.
- Sie können sich das Spital aussuchen, öffentlich und privat.
- Ihr Zweibettzimmer im Spital hat Hotelkomfort.
- Sie erhalten flexibel Termine zur Behandlung.
- Sie können Ihr Kind ins Spital begleiten.
- Einholung einer weiteren fachärztlichen Meinung vor jeder Operation
- Gesundheits-Check alle 2 Jahre

Spezielle Vorteile für youunion-Mitglieder in Wien bzw. in den Bundesländern:

- Auf eine Risikoprüfung wird verzichtet:
 - bei Gewerkschaftsmitgliedern der youunion, die innerhalb von zwei Jahren nach Dienst Eintritt die Versicherung abschließen bzw.
 - bei Abschluss in jedem Kalenderjahr, in dem das Gewerkschaftsmitglied der youunion das 20., 25., 30., 35. oder 40. Lebensjahr vollendet; dies gilt bei gleichzeitigem Abschluss ebenso für (Ehe-)PartnerInnen (Lebensgefährtnnen) und die im Haushalt lebenden Kinder
- Entfall der Prämienzahlung für den ersten Versicherungsmonat
- Nach Ablauf von fünf Versicherungsjahren entfallen Haftungseinschränkungen.
- Entfall von Einschlussbeiträgen bis 40%
- Wartezeit für Schwangerschaft und Entbindung: 7 Monate

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte die VORSORGE-BeraterInnen der Wiener Städtische Versicherung oder besuchen Sie uns auf unserer Website auf vorsorge-youunion.at.

Zweck dieses Flugblatts ist eine kurze und geraffte Information über unsere Produkte. Es ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Das Flugblatt wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche Informationen verweisen wir auf die vollständigen Antragsunterlagen, die Polizen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

Medieninhaber: Vorsorge der österreichischen Gemeindebediensteten
Hersteller: Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Bildnachweis: Shutterstock
ZVR: 582972375 (19.01 – J20197530)

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

youunion

vorsorge-youunion.at
vorsorge

P.b.b. Verlagspostamt 6020 Innsbruck GZ02Z030137 M

24. Jahrgang

Nr. 86/2022

Offenlegung: „Offensiv“ ist ein periodisch erscheinendes Mitgliederjournal von youunion _ Die Daseinsgewerkschaft, LG Tirol und informiert über aktuelle Ereignisse

Medieninhaber: youunion Tirol

Südtiroler Platz 14-16, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/59777-303 oder 301, Fax 0512/59777/210, tirol@youunion.at

Herausgeber/Redaktion: Verena Steinlechner-Graziadei, Vorsitzende der youunion Tirol, Südtiroler Platz 14-16, 6020

Layout/Grafik: Karin Nußbaumer

Druck: Wallig Ennstaller Druckerei und Verlag GmbH, Zweigniederlassung Ibk., Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck